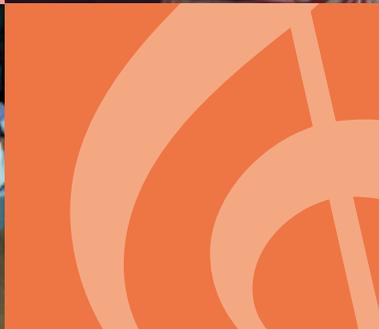


# Auftakt



**Nr.9** Mai  
2012

Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren



Seite 15

**Ein toller Klang!** – Das neue Gitarrenorchester für Jung und Alt

Seite 16 / 17

**MusikTheaterWerkstatt – Arbeit an sich selbst!**

Das neue Projekt „Freiflieger“ wird im Juli aufgeführt

Seite 18 / 19

**Jazz trifft auf Polka, Jodler auf Bossa** – Ein Gespräch mit dem BR1-Moderator Bernt Lusteck

Seite 24

**Weil Können Spaß macht: Ziele setzen – Motivation finden**

Freiwillige Leistungsprüfungen an der Musikschule

# Die größte Ausstellung Süddeutschlands



Jeden  
Sonntag  
13.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr  
Schausonntag

## Ein Besuch der sich lohnt!

*Egal, ob Sie renovieren oder neu planen - ein Besuch der Ausstellung Süddeutschlands lohnt allemal.*

*Erleben Sie unter anderem zehn komplett eingerichtete Wintergärten, Haustüren in Holz und Aluminium, moderne Energiesparfenster in allen erdenklichen Ausführungen, Schwing- und Sektionaltore, Markisen und die Allwetterpergola.*

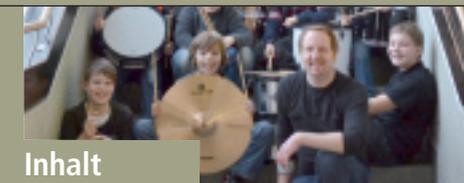
*Das alles und noch viel mehr erwartet Sie bei JOAS-FENSTER. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Innovapark 21 - Kreisverkehr Nähe B12  
87600 Kaufbeuren - Tel. 08341-93 66-0  
Fax 08341-93 66-30 - [www.joas.de](http://www.joas.de)  
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr - Sa 9.00 - 14.00 Uhr

**JOAS**  
FENSTER



## Impressum



## Inhalt

*Auftakt* Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

### Herausgeber:

Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule e.V.,  
1. Vorsitzende Frau Toko Kimura-Blumer,  
Hirschzeller Strasse 12b, 87600 Kaufbeuren

### Redaktionsanschrift:

Martin Klein  
Ludwig Hahn Sing- und Musikschule,  
Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren  
Telefon (0 83 41) 87 10 79  
Mail [martin.klein@kaufbeuren.de](mailto:martin.klein@kaufbeuren.de)

### Grafik & Layout:

grafikwerk.de, Ulrich PETER

### Auflage / Erscheinungsweise:

1.000 / jährlich

Wie gefällt Ihnen der AUFTAKT?

Schreiben, faxen oder mailen Sie uns.

Wir freuen uns über alle Zuschriften, über Kritik und Anregungen!

### Kontakt:

Ludwig Hahn Sing- und Musikschule  
der Stadt Kaufbeuren  
Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren  
Telefon (0 83 41) 10 05 68  
Telefax (0 83 41) 87 10 80  
Mail [musikschule@kaufbeuren.de](mailto:musikschule@kaufbeuren.de)  
Internet [www.musikschule.kaufbeuren.de](http://www.musikschule.kaufbeuren.de)

### Dank:

Wir danken unseren Anzeigenkunden ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung.

<b>Inhalt, Impressum</b>	3
<b>Grußwort des Oberbürgermeisters</b> Stefan Bosse	4
<b>Grußwort des Musikschulleiters</b> Martin Klein	5
<b>Auf einen Blick</b> Alle Angebote der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule	6
<b>Der frühe Einstieg in die Musik</b> Musikgarten und Musikalische Früherziehung – Förderung von Anfang an	8
<b>Im Karussell der Instrumente geht's rund</b> Das Orientierungsjahr für den Instrumentalunterricht	9
<b>Singen in der Singschule</b> Singklassen und Chöre an der Musikschule	10 / 11
<b>Mehr Musik im Schulunterricht:</b> Die Kooperationen der Musikschule mit Schulen in Kaufbeuren	12 / 13
<b>Die Tänzelfest Knabenkapelle – da will ich hin!</b>	14
<b>Ein toller Klang!</b> Das neue Gitarrenorchester für Jung und Alt	15
<b>Ein starker Sound!</b> Mitmachen in der Jugend-Bigband	15
<b>MusikTheaterWerkstatt – Arbeit an sich selbst!</b> Das neue Projekt „Freiflieger“ wird im Juli aufgeführt	16 / 17
<b>Jazz trifft auf Polka, Jodler auf Bossa ...</b> Ein Gespräch mit dem BR1-Moderator Bernt Lusteck	18 / 19
<b>Workshops und Meisterkurse –</b> Musik intensiv erleben mit Konzertprofis	20
<b>Musik lernen mal ganz anders –</b> Die Musik-Projektwoche 2011	22
<b>Weil Können Spaß macht: Ziele setzen – Motivation finden</b> Freiwillige Leistungsprüfungen an der Musikschule	24
<b>Wettbewerb Jugend musiziert 2012</b>	26
<b>Rückschau</b>	28
<b>Vorschau</b>	30
<b>Das Kollegium</b>	32 / 33
<b>Schülerzahlen</b>	34
<b>Unterrichtsgebühren</b>	35
<b>Der Elternbeirat stellt sich vor</b>	36
<b>Der Förderkreis</b>	38

## Liebe Freunde unserer Ludwig Hahn Sing- und Musikschule



In einer Stadt, in der Bildung einen erkennbar hohen Stellenwert besitzt, mit Angeboten in allen Bildungsarten und Bildungsstufen, fühlen sich Familien mit ihren Kindern deutlich wohler, als in Kommunen, die in diesem Bereich sparen und knausern. Der Zugang zur Bildung, die räumliche Nähe zu guten und erreichbaren Angeboten für die Entwicklung ihrer Kinder, ist vielen Eltern ein guter Grund, sich in Kaufbeuren niederzulassen und wohlfühlen. Nach der jüngsten Elternbefragung zum Bildungsstandort Kaufbeuren sind für 77,3% die insgesamt vorhandenen Bildungsangebote ein maßgebliches Kriterium bei der Wohnungswahl. Für ca. 50% der Eltern sind zudem Angebote zur außerschulischen kulturellen Bildung ihrer Kinder persönlich relevant.

Die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule steht als städtische Schule für ein umfassendes Angebot im Bereich der Musik. Sie steht allen Kindern und Jugendlichen offen, die sich ihren Wünschen gemäß musisch entwickeln wollen und sich so einen Bildungshorizont erschließen, der ihnen weit über die Pflichtlehrpläne der staatlichen Schulen hinaus für ein Leben lang erhalten bleibt.

In diesem Schuljahr werden wieder so viele Musikschüler wie nie zuvor an der Musikschule auf diesem Weg begleitet. Angeleitet von unseren engagierten und

professionellen Lehrkräften haben Musikschüler im vergangenen Schuljahr in 175 Veranstaltungen musiziert. Sie spielten dabei vor insgesamt 15.700 Zuhörern bei den unterschiedlichsten Anlässen. Diese beeindruckenden Zahlen zeigen, dass das Lernen an der Musikschule immer auch aktives Musik machen vor einem internen oder öffentlichen Publikum bedeutet. Musikschüler zeigten sich als Solisten, in kleinen Ensembles oder spielten in Bigband, Orchester und Kapelle, hier fanden sie Anerkennung und Bestätigung für ihre Leistungen. Musik erleben ist immer auch eine zutiefst Gemeinschaft stiftende Tätigkeit, die das soziale Miteinander in unserer Stadt bereichert. Die Sing- und Musikschule steht dabei für eine bestmögliche Ausbildung sowohl in der musikalischen Breitenbildung wie bei der Förderung besonderer Talente.

Ich wünsche allen Schülern ein weiterhin erfolgreiches Lernen sowie der Leitung der Musikschule und dem ganzen Kollegium ein gutes Gelingen bei ihren vielfältigen und interessanten Aufgaben!

Ihr

Stefan Bosse  
Oberbürgermeister

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikfreunde



Die vorliegende Ausgabe des AUFTAKT informiert wieder über die Arbeit unserer Musikschule, über die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler im vergangenen wie im kommenden Schuljahr.

Von einigen Neuerungen ist zu berichten: So wurden nun erstmals Freiwillige Leistungsprüfungen für D1 und D2 für alle Instrumentalfächer durchgeführt. Ein Angebot von Kursen und Workshops mit herausragenden Dozenten und Konzertprofis soll für die verschiedenen Instrumentenbereiche jährlich ermöglicht werden und schließlich ist im Ensemblebereich ein neues Orchester für Zupfinstrumente ins Leben gerufen worden. Schüler unserer Schule haben wieder hervorragende Ergebnisse bei Wettbewerben erzielt. Die inzwischen sehr vielfältigen und erfolgreichen Kooperationen, die die Musikschule mit den allgemein bildenden Schulen im Bereich der Singklassen und Instrumentenorientierung sowie der Streicher- und Bläserklassenarbeit durchführt, sollen auch im kommenden Schuljahr wieder viele Schüler zum praktischen Musizieren anregen. Eine Zusammenarbeit für eine Perkussionsklasse an der Sophie-La-Roche Realschule ist in diesem Schuljahr hinzugekommen.

Wieder waren unsere Schüler überaus aktiv bei vielen Konzerten und Veran-

staltungen zu hören. Solistisch, als Kammermusikgruppen, in Ensembles und in Orchesterbesetzung. Die Schüler der MusikTheaterWerkstatt, eine Zusammenarbeit der Musikschule mit der Kulturwerkstatt des Stadtjugendrings, präsentiert bereits ihre zweite Musiktheaterproduktion „Freiflieger“ und beim neu eingerichteten Treffpunkt „JazzRockPop“ treffen sich einmal am Ende des Schuljahrs Musikschüler mit kreativen Sounds und eigenen Songs. Zur neuen Musikstile verbindenden Kreativität in der Musikszene äußert sich der BR-Moderator Bernt Lusteck hier im AUFTAKT: Vielleicht ein Tipp für alle Schüler und Eltern, die Lust auf noch mehr Musik haben...

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern auch für das kommende Schuljahr gute Lernfortschritte, viel Spaß mit der Musik und beim gemeinsamen Musizieren und hoffe, dass unsere Arbeit möglichst vielen Menschen den Weg in die wunderbare Welt der Klänge eröffnet!

Mit musikalischen Grüßen,

Ihr

Martin Klein  
Musikschulleiter

# Auf einen Blick

## Alle Angebote der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule

### Musikalische Grundfächer

#### Der Musikgarten

- Musikalische Frühförderung für Kinder ab 15 Monaten in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson

#### Musikalische Früherziehung

- Kurs I für Kinder ab 4 Jahren; • Kurs II für Kinder ab 5 Jahren

#### Musikalische Grundausbildung Singklassen

- Singklasse I ab 6 Jahren (oder 1. Grundschuljahr)
- Singklasse II ab 8 Jahren (oder 3. Grundschuljahr)

#### Das Instrumentenkarussell

- Instrumentales Orientierungsjahr für Kinder im Grundschulalter ab 6 Jahren

### Chorschule

- Kinderchor
- Mädchenchor
- Vokalensemble
- Frauenchor

### Instrumentale und vokale Hauptfächer

#### Vokalfächer

- Sologesang
- Stimmbildung

#### Streichinstrumente

- Violine
- Bratsche
- Violoncello

#### Holzblasinstrumente

- Querflöte
- Klarinette
- Saxophon

#### Blechblasinstrumente

- Trompete
- Horn
- Tenorhorn
- Baritonhorn
- Tuba

#### Schlag- und Tasteninstrumente

- Klavier
- Cembalo
- Keyboard
- Perkussion
- Stabspiele
- Drumset

#### Zupfinstrumente

- Spanische Gitarre
- E-Bass
- E-Gitarre

#### Hauptfach-Ergänzungsfächer (für Hauptfachschrüler kostenfrei)

- Theorie und Gehörbildung
- Kammermusik
- Korepetition
- Stimmbildung

### Ensembles

- Vororchester
- Jugendsinfonieorchester
- Vorkapelle
- Jugend-Bigband
- Orchester für Zupfinstrumente
- Streicherensemble
- Cello-Ensemble
- Querflöten-Ensemble
- Blockflöten-Ensemble
- Gitarren-Ensemble
- Saxophon-Ensemble
- Klarinetten-Ensemble
- Blechbläser-Ensemble
- Bands
- Erwachsenenspielkreis

### Kooperationen mit anderen Bildungspartnern

#### Musikalische Früherziehung an den Kindergärten

#### Musikalische Grundausbildung in Singklassen

- an Grundschulen in Kaufbeuren im Vormittagsunterricht.
- Beethovenschule
- Grundschule Hirschzell
- Grundschule Oberbeuren

#### „Jedem Kind sein Instrument“ für Klassen 1 und 2

- Adalbert-Stifter-Grundschule

#### Bläserklassen ab der 5. Klasse

- Marien-Realschule
- Marien-Gymnasium

#### Streicherklassen ab der 5. Klasse und Perkussionsklassen ab der 5. Klasse

- Sophie-La-Roche-Realschule

#### „MusikTheater-Werkstatt“

- Kulturwerkstatt Kaufbeuren des Stadtjugendrings (KdöR)

#### Nachwuchsausbildung für Tänzelfest-Knabenkapelle

- Tänzelfest-Verein e.V.

#### Durchführung von Bläserprüfungen und des Solo-Duo-Wettbewerbs des ASM

- Allgäu-Schwäbischer Musikbund e.V. (ASM)

(Unterrichtsgebühren siehe Seite 35)

**SEIT ÜBER 50 JAHREN** aktiv für Ihre Gesundheit

## WERTACH APOTHEKE

EVA ROETZER JANKO  
BIRGITTE MURON

Neugablonzer Straße 31 • 87600 Kaufbeuren  
Telefon 0 83 41 / 34 34  
[www.wertachapotheke.de](http://www.wertachapotheke.de)

Raum<sup>3</sup>

## GEYRHALTER RAUMDESIGN

Kaiser-Max-Str. 15  
87600 Kaufbeuren  
Tel. 08341/2743  
[jakob@geyrhalter.de](mailto:jakob@geyrhalter.de)  
[www.geyrhalter.eu](http://www.geyrhalter.eu)

*Kreative Raumgestaltung seit 1786*

# Der frühe Einstieg in die Musik

Musikgarten und Musikalische Früherziehung –  
Förderung von Anfang an

Im Musikgarten treffen sich musikalische Spielgruppen mit Kindern ab ca. 18 Monaten bis 3 Jahren und jeweils einem Erwachsenen. Das Musikgartenprogramm beinhaltet eine ganzheitliche musikalische Förderung des Kleinkindes durch Lieder, Sprechverse, Fingerspiele, Kniereiter, kleine Tänze und kreativen Umgang mit einfachen Instrumenten und Materialien. Es berücksichtigt in besonderer Weise die Bedürfnisse von Kleinkindern, wie z.B. viele kurze und abwechslungsreiche Aktivitäten oder die Wiederholung vertrauter Lieder. Auch die Eltern erhalten im Musikgarten viele Anregungen für den spontanen Umgang mit Musik,



Beim Musikgarten sind die Eltern immer dabei – die Musikgartengruppe II mit Maria Mayer-Günther

mit Liedern und Klangspielen, Sprechversen und Fingerspielen, mit Tanz und Bewegungsspielen. Die Kinder lernen durch Nachahmung vor allem durch die Eltern und Geschwister zuhause in der Familie. So wird auch das gemeinsame Singen und Musizieren in der Familie durch den Musikgarten gefördert. Die Musikgarten-Kurse werden geleitet von Maria Mayer-Günther, staatlich geprüfte Musikpädagogin mit der Zusatzausbildung „Musikgarten“.

Die Sing- und Musikschule bietet den Musikgarten für zwei Altersstufen an:

**Der Musikgarten I** ist für Kinder ab ca. 1 ½ Jahren. Ein Treffen dauert etwa 40 Minuten.

**Der Musikgarten II** ist für Kleinkinder ab 2 ½ bis 4 Jahren. Ein Treffen dauert etwa 45 Minuten.

Alle Musikgarten-Kurse sind offen. Es ist möglich, zu jedem Monatsanfang einzusteigen, wenn Plätze in der entsprechenden Altersstufe frei sind.

Die **Musikalische Früherziehung** vermittelt ihrem Kind rhythmische und melodische Grundelemente, weckt die Freude an Bewegung, Tanz, Singen und Musizieren im Umgang mit einfachem Instrumentarium. Die Musikalische Früherziehung ist eine wichtige Grundlage für den späteren Instrumentalunterricht und für das Singen in Singklassen und Kinderchor.

**Kurs I** für Kinder ab 4 Jahren

**Kurs II** für Kinder ab 5 Jahren

Unterricht einmal in der Woche 45 Minuten in Gruppen von 8 bis 12 Kindern. □

## ■ Die Musikschule bietet an folgenden Orten Musikalische Früherziehung an:

- **Ludwig Hahn Sing- und Musikschule**, Johannes-Haag-Straße 26

### Städtische Kindergärten:

- **Am Sonneneck**, Am Sonneneck 35
- **Leinauer Hang**, Liegnitzer Straße 22
- **Grünwalder Strasse**, Grünwalder Straße 3
- **Blattneiweg**, Blattneiweg 12 a
- **Don Bosco**, Brunnenweg 8 a

### Kirchliche Kindergärten:

- **St. Peter und Paul**, Barbarossastraße 25
- **Herz Jesu**, Proschwitzer Straße 33
- **St. Cosmas**, Oberbeurer Weg 3

# Im Karussell der Instrumente geht's rund



## Das Orientierungsjahr für den Instrumentalunterricht



**Seit vielen Jahren ist das Instrumentenkarussell an der Musikschule bei Kindern und Eltern sehr beliebt. Jedes Jahr nehmen daran 25 bis 30 Kinder teil.**

Das Instrumentenkarussell ist ein toller Einstieg für alle Kinder, die gerne ein Instrument spielen wollen, aber noch nicht genau wissen, welches ihr Favorit ist. Ideal ist das Karussell für Kinder der Grundschule ab 6 Jahren. Auch die Eltern haben mitunter noch viele Fragen, die zu klären sind: Passt das Instrument zum Kind? Ist es vielleicht zu laut? Wie pflegt man das Instrument? Wie teuer ist es, ein Instrument zu leihen oder zu kaufen? und, und, und ...

In kleinen Schülergruppen von 3 bis 5 Kindern können die meisten Instrumente kennen gelernt werden, die an der Ludwig Hahn Musikschule angeboten werden: Blockflöte und Querflöte, Violine und Cello, Trompete, Horn und Posaune, Klarinette und Klavier. Das Instrumentenkarussell gibt da allen eine gute Orientierung. Es läuft über ein ganzes Schuljahr und bietet den Kindern im

Wechsel Kurse an. Je nach der Zahl der Anmeldungen entstehen Dreier- bis Fünfergruppen, die ca. alle fünf bis sechs Wochen bei einem anderen Fachlehrer unterrichtet werden. Die Kinder wandern also von Instrument zu Instrument und von Lehrer zu Lehrer. Für das eigene Wiederholen und Ausprobieren zu Hause erhalten die Kinder immer ein eigenes Leihinstrument. Gegen Ende des Karusselljahres können die Kinder auf ihren zwei Lieblingsinstrumenten bereits intensiveren Unterricht erhalten. Bei kleinen Gruppenvorspielen und dem gemeinsamen Abschlussvorspiel können die Kinder zeigen, was sie in kurzer Zeit auf den Instrumenten gelernt haben.

Also eine tolle Sache, die den Kindern ganz nebenbei auch eine sehr umfassende Vorstellung von der Vielfalt an Instrumenten und Klängen gibt.

Die Anmeldung für das nächste Karussell ist noch bis zum 30. Juni möglich. □



# Singen in der Singschule

## Singklassen und Chöre an der Musikschule

Singen in der Singklasse und später im Chor unterstützt die persönliche Entwicklung der Kinder in vielfältiger Weise: Gemeinschaftssinn, Konzentration, Wahrnehmung und Ausdauer werden durch das Singen in der Singklasse gefördert. Die Sprachfähigkeit wird nachhaltig unterstützt, ebenso wie das körperliche und emotionale Ausdrucksvermögen.

Die Kinder lernen die richtige Atemführung und bekommen ein grundlegendes Rhythmus- und Melodiegefühl vermittelt. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene ist Singen der ideale Ausgleich und eine Freizeitbeschäftigung, die Freundschaft und Gemeinschaft stiftet.

Der Unterricht in den Singklassen und Chören findet einmal wöchentlich statt. Vor Konzerten gibt



Der Mädchenchor GirlsUp im Stadtsaal

den Vormittagsunterricht integriert. In folgenden Schulen bietet die Musikschule in diesem Schuljahr Singklassen an:

- Beethoven-Grundschule
- Grundschule Hirschzell
- Grundschule Oberbeuren

Die Anmeldung zu einer Singklasse ist jederzeit möglich, empfiehlt sich aber zu Beginn eines Schuljahres.

### ■ Die Chöre an der Musikschule

- Kinderchor „Die Nachtigallen“, Leitung: Gabriele Hahn
- Mädchenchor „GirlsUp“, Leitung: Gesine Bauer
- Vokalensemble, Leitung: Gabriele Hahn
- Frauenchor, Leitung: N.N.

es auch mal Extraproben und die Chöre machen einmal pro Jahr ein Chorwochenende oder besondere Chortage.

### ■ Singklassen an der Musikschule:

- Singklasse für Kinder ab ca. 6 Jahren
- Singklasse für Kinder ab ca. 8 Jahren

### ■ Singklassen an den Grundschulen:

An den kooperierenden Grundschulen ist der Unterricht einmal wöchentlich mit 45 Minuten in



Das Singschulkonzert 2011 im Stadtsaal



**F**arbenfroh  
**Ü**berraschend  
**R**iesige Auswahl  
**S**uper Service  
**T**rendy

**Blumige Ideen  
 aus Ihrer Gärtnerei!**

**fürst**

**Mauerstetten**  
 Tel.: 08341/7939

**Kaufbeuren**  
 Tel.: 08341/2524  
 www.blumen-fuerst.de - E-Mail: info@blumen-fuerst.de



# Mehr Musik im Schulunterricht:

## Die Kooperationen der Musikschule mit Schulen in Kaufbeuren

Die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule kooperiert mit verschiedenen Schulen im Musikunterricht. Ziel dieser Zusammenarbeiten ist es, das aktive Musikmachen, das Erlernen von Stimme und Instrument und das gemeinsame Spiel an den Schulen von Anfang an und möglichst fortlaufend zu ermöglichen. Die folgenden Kooperationen bestehen:

### Musik für alle Kinder!

#### „Jedem Kind sein Instrument“ an der Adalbert-Stifter-Volksschule Neugablonz

Das seit 2007 erfolgreich durchgeführte Projekt umfasst die ersten beiden Grundschuljahre und erreicht alle Grundschul Kinder der ersten und zweiten Klasse. Es bietet einen konsequent praktisch orientierten Musikunterricht, der in den Grundlegenden Regelunterricht (GU) als wöchentliche Musikstunde integriert wird. Die Kinder entdecken im ersten Jahr spielerisch die Welt von Takt, Rhythmus und Noten. Sie erhalten eine musikalische Grundausbildung, die zunächst ganzheitlich alle wichtigen musisch-ästhetischen Elemente einbezieht: Rhythmisches und melodisches Empfinden, Gesang, Tanz und körperliches wie sprachliches Ausdrucksvermögen. Außerdem werden den Kindern

im Rahmen eines Instrumentenkarussells alle wichtigen Musikinstrumente nahe gebracht. Die Instrumente werden vorgeführt und können auch schon von den Kindern selbst ausprobiert und zum Klingen gebracht werden. Die Kinder erleben als Baumeister von elementaren Klangkörpern die Unterschiede zwischen Streich-, Blas-, Zupf- und Tasteninstrumenten und erleben so die Welt der Musik und der Instrumente als ein weites und anregendes Spielfeld. Eine kleine Schulauf-

führung, in der alles Gelernte gezeigt wird, steht am Ende des ersten Schuljahres. Für das zweite Schuljahr können sich die Kinder für ein Wunschinstrument entscheiden, das sie für den Unterricht und für zuhause kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Denn im zweiten Schuljahr werden die Klassen in kleinen Schritten von den Fachlehrern der Musikschule an das Instrumentalspiel und Zusammenspiel in der Klasse herangeführt. Dies geschieht im Klassenverband und in kleineren Lerngruppen von 3 bis 5 Schülern, die sich z.B. zu einer Streicher- oder Bläsergruppe zusammenschließen. Eine Musikschullehrkraft und eine Grundschullehrkraft ergänzen sich nach der Methode des „Team-Teaching“ oder „Tandemunterrichts“ über die zwei Jahre in der Führung der Klasse.

### Mädchen ans Blech!

#### Die Bläserklassen an den Marien-Schulen

Die Bläserklassen am Marien-Gymnasium und an der Marien-Realschule werden ebenfalls in der Jahrgangsstufe 5 und 6 in Kooperation mit der Musikschule angeboten. Ein weiterführendes Angebot ab der 7. Jahrgangsstufe bereitet dann die Schülerinnen auf die theoretische und praktische Bläserprüfung D1 vor. Die Schülerinnen lernen mit dem Unterrichtswerk von Yamaha, das seit vielen Jahren erfolgreich in Deutschland verwendet wird. Die Musiklehrer Manuel Wilhelm vom Mariengymnasium und Ludwig Haggenmiller von der Marien-Realschule leiten die Bläserklassen. Einmal in der Woche werden sie für Registerproben in kleinen Gruppen von den Lehrern der



Musikschule tatkräftig unterstützt. Die Holz- und Blechbläser erhalten dann eine intensive Unterrichtsstunde vom spezialisierten Instrumentallehrer der Musikschule, genau wie die Schlagzeugerinnen. Dieses Konzept der Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen hat vor allem den Vorteil, dass die Schülerinnen auf ihrem jeweiligen Instrument von Anfang an die richtigen Tipps von einem „Profi“ bekommen und natürlich auch eine zusätzliche Stunde Musik in ihrem Schulplan haben.

Infos über die Sekretariate des Mariengymnasiums, Tel. 08341 - 2341, der Marien-Realschule, Tel. 08341 - 7920 oder der Musikschule, Tel. 08341 - 100568.

### Klasse mit Klang und Rhythmus!

#### „Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten“ und „Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten“ an der Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren

Das ist eine ganz besondere Musikklasse und in dieser musikalischen Kombination einzigartig: Die Streicher- und Perkussionsklasse an der Sophie-La-Roche-Realschule. In der 5. und 6. Jahrgangsstufe erhält eine Klassenhälfte Anfangsunterricht an Streichinstrumenten von Realschullehrerin Margit Bauer gemeinsam mit Maria Mayer-Günther von der Musikschule nach der Paul-Roland-Methode des Team-Teaching. Die andere Klassenhälfte, angeleitet von Musikschullehrer und Schlagzeugprofi Stefan Beranek konzentriert sich auf das Erlernen von Perkussion und Rhythmus, wobei der sanfte Klang von Stab-



spielen wie Xylophon und Marimba eine genauso wichtige Rolle spielen wie die Rhythmen von Trommeln, Pads und Pauken. Die Streich- und Schlaginstrumente werden für das Üben zuhause zu sehr günstigen Konditionen auf zwei Jahre für alle Schüler zur Verfügung gestellt. Dieser Aufbau der Klasse ermöglicht einen Instrumentalunterricht in kleineren Gruppen, in denen sich besser lernen lässt. Die Klasse erhält in der 5. und 6. Jahrgangsstufe bis zu zwei Stunden erweiterten Musikunterricht. Die Schüler erlernen und erleben Musikunterricht als aktives Musikmachen und ab der 7. Klasse können die Streicher den Wahlunterricht „Streichensemble“ besuchen und/oder ein individueller Instrumentalunterricht an der Musikschule belegt werden. Die Schlagzeuger können bei Wunsch in der 7. Jahrgangsstufe, ebenfalls mit Unterstützung der Musikschule, in Vorbereitungskursen, auf die D1-Prüfung hinarbeiten, und/oder den Unterricht an der Musikschule aufnehmen. Eine Ausbildungszusammenarbeit mit den örtlichen Kapellen ist ebenfalls in Planung. □

Infos über die Sophie-La-Roche-Realschule, Tel. 08341 - 81774 oder über das Sekretariat der Musikschule, Tel. 08341 - 100568.

# Die Tänzelfest Knabenkapelle – da will ich hin!

Die Tänzelfest-Knabenkapelle des Tänzelfestvereins e.V. Kaufbeuren arbeitet in der Jugendausbildung mit der Musikschule eng zusammen. Die musikalische Ausbildung sollte bereits ab einem Alter von ca. 8 Jahren beginnen. Die Ausbildung an den Blasinstrumenten und am Schlagzeug erhalten die Buben bei den Lehrern der Musikschule, allesamt Spezialisten in ihrem Fach. Die Trommler besuchen den Unterricht eines eigenen Ausbilders des Vereins. Nach einer musikalischen Grundausbildung spielen die Jugendlichen zuerst in der Vorkapelle um dann im Alter ab ca. 11 Jahren in die Tänzelfestknabenkapelle zu wechseln.

Ganz besondere Erlebnisse warten auf die jungen Musiker mit Veranstaltungen über das ganze Jahr, Konzertreisen und natürlich die Auftritte im Rahmen des Tänzelfestes. Der Zusammenhalt in der Kapelle und die Kameradschaft sind neben der Freude an der Musik wichtige Merkmale unserer Tänzelfestknabenkapelle.

Zurzeit besteht die Kapelle aus 70 Blasmusikern und 15 Trommlern, in Uniformen, die der Kaufbeurer Bürgerwehr um 1850 entsprechen. Der Tänzelfestverein unterstützt die Eltern unserer Musiker in vielerlei Hinsicht. So wird zum Beispiel die Uniform für jeden Musikanten kostenlos zur Verfügung gestellt und bei der Anschaffung eines preisgünstigen Instrumentes erfolgt eine kompetente Beratung. □

Weitere Informationen durch das Tänzelfestbüro: Telefon 08341 – 28 28; von Montag und Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr <http://www.taenzelfest.de>

Wolfgang Wagner, der Dirigent der Tänzelfestknabenkapelle, ist für die Probenarbeit, die öffentlichen Auftritte und das hohe musikalische Niveau der Kapelle verantwortlich. Gleichzeitig leitet er das erste Zusammenspiel in der Vorkapelle.



Probe der Vorkapelle im Saal



# Ein toller Klang! Das neue Gitarrenorchester für Jung und Alt.



Seit diesem Schuljahr trifft sich das neu gegründete Orchester für Zupfinstrumente jeden Freitag um 18 Uhr im Georg-Albrecht-Saal. Im Orchester klingen alle Zupfinstrumente zusammen, von Mandoline und Balalaika bis zur Bassgitarre. Da entsteht ein toller und einzigartiger Sound! Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle Zupfinstrumente. Geleitet wird das

Orchester von Marlis Sigrist-Kleiner, die bei der Auswahl der Stücke und Arrangements die unterschiedlichen Spielstärken der Musiker beachtet. So können nicht nur Fortgeschrittene sondern bereits Anfänger am Instrument im Orchesterspiel mitmachen und den großen gemeinsamen Klang der Zupfinstrumente erleben.

## Liebe Gitarristen und Freunde des Zupfens!

Wir sind ein bunt zusammen gewürfeltes Häufchen „Zupfer“, zwischen ca. 10 und ca. 50 Jahre alt und spielen unterschiedlich lange und gut Gitarre oder Mandoline. Einzelne von uns haben schon anderweitig Ensemble- bzw. Orchestererfahrung, andere noch gar nicht. Es ist spannend, was in den Proben entsteht und es erfordert manchmal ganz schön viel Flexibilität, wenn eine Stimme fehlt oder mal schwach besetzt ist. So müssen wir auch mal kurzfristig auf Bass- oder Oktavgitarre umsteigen.

**Aber es macht uns allen Spaß und wir freuen uns über jeden neuen „Zupfer“.**

Unser Repertoire ist vielseitig, von allem etwas, ohne stilistische Beschränkungen. Wir machen auch bei Konzerten mit und haben Auftritte wie z.B. beim Kaufbeurer Lernfest. Wer Lust oder Interesse hat, ist jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr (während der Schulzeit) herzlich willkommen. Schaut einfach vorbei. Keine Scheu!!

*Euer Zupfchorchester*

# Ein starker Sound!

## Mitmachen in der Jugend-Bigband.

### Die wichtigsten Infos für alle Einsteiger:

Zur Jugend-Bigband können sich alle jugendlichen Musikerinnen und Musiker anmelden. Musikalisches Ziel ist die Erarbeitung von Bigband-Musik aller Genres (Jazz, Latin, Rock/Pop). Pädagogisch wird im gemeinsamen Spielen gearbeitet, dabei wird auf Zusammenspiel, Stilistik und Musikalität ein besonderes Augenmerk gelegt.



**Optimale Besetzung:** 2 Altsaxofone, 2 Tenorsaxofone, 1 Baritonsaxofon, 4 Trompeten, 4 Posaunen, Klavier, Schlagzeug, Bass, Gitarre, (ggf. auch Gesang, Tuba, Flöte, Percussion)

**Alter:** Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren. Fertigkeiten am Instrument: mindestens entsprechend der ASM-Prüfung D1 (gerne können sich auch Absolventen der Prüfungen D2 und D3 melden, auch hier bestehen Bedarf und Möglichkeiten sich einzubringen).

**Inhalt:** Kennenlernen und Erarbeiten aller Spielarten der Bigband-Musik: Swing, Bebop, Mainstream, Modern, Latin, Groovy, Rock/Pop, Eigenes. Dabei im Detail Arbeit an Zusammenspiel, Arrangement, Phrasierung, Stilistik, auch mit Einstieg in die Harmonielehre und Improvisation.

**Ort:** Musikschule Kaufbeuren, Johannes-Haag-Strasse 26, im Jazzkeller. **Zeit:** wöchentlich jeden Sonntag in der Schulzeit von 17 bis 18.30 Uhr.

**Teilnehmer:** Schüler der Sing- und Musikschule, sowie jugendliche Musikerinnen und Musiker entsprechenden Alters aus der Region.

**Die Teilnahme ist kostenlos. Musikalische Leitung: Tiny Schmauch.**



# MusikTheaterWerkstatt – Arbeit an sich selbst!

**Das neue Projekt „Freiflieger“ der MusikTheaterWerkstatt wird im Juli aufgeführt. Nach dem Musicalprojekt „Mach was Hair!“ kommt nun etwas ganz Eigenes auf die Bühne. Aber Mitmachen in der MusikTheaterWerkstatt bringt für die Schüler noch viele andere Herausforderungen. Ein Bericht von Killian Herbschleb.**

Mit der MusikTheaterWerkstatt ist nicht nur das Arbeiten an einem Theaterstück, einem Musical, einer Oper oder auch nur einem Lied gemeint, sondern die Arbeit an sich selbst und an der Gruppe, was – wie einige von uns bald feststellen mussten – gar nicht so leicht ist. Doch noch etwas mussten wir alle feststellen: Man kann dabei auch sehr viel für sich selbst lernen ...

Jede Woche bekamen wir einen Auftrag, den wir bearbeiten sollten. Wichtig dabei war immer, dass es kein „Gut“ oder „Schlecht“ bei einem Auftritt vor der Gruppe gibt. So hatten wir die Möglichkeit, jedes Mal an einer anderen Stelle an uns zu arbeiten. Zum Beispiel an unserer Selbstkompetenz, wenn jeder alleine eine kleine Szene erarbeiten sollte, diese dann vor der Gruppe vorspielen durfte und dann über den Auftritt mit der ganzen Gruppe geredet wurde. Das stärkte sehr das Selbstvertrauen und gab die Möglichkeit, den Umgang mit den Anderen aus der Gruppe zu lernen, vor allem aber dann, wenn der Auftrag war, in Gruppen zu

arbeiten. Wir waren gezwungen uns untereinander mit Rücksicht zu begegnen und alle Ideen in die Szene einfließen zu lassen.



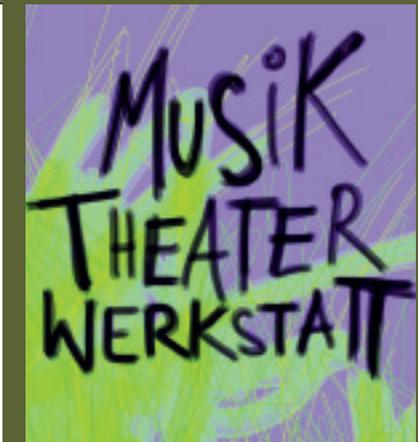
Doch natürlich wollten wir auch irgendwann zeigen, was wir gelernt hatten und beschlossen, ein kleines Theaterstück zu entwerfen. Dazu sollte jeder ein Lied vorbereiten, das etwas mit ihm persönlich zu tun hat, das an etwas erinnert oder einfach nur ein gutes Gefühl auslöst. All diese Lieder sollen nun zusammen zu einem Stück zusammen-

gefügt werden, das die Gruppe gemeinsam am 6. und 7. Juli in der Kulturwerkstatt und am 8. Juli beim Musikschulkonzert im Stadtsaal präsentieren wird. Diesmal wird es keine Begleitband geben, sondern wir werden uns auf der Bühne untereinander mit Instrumenten unterstützen.

Einige aus der Gruppe standen schon öfter auf der Bühne und wissen, wie man sich dort verhält, andere haben schon seit längerer Zeit Gesangsunterricht, jedoch haben nur wenige beides und so können alle voneinander lernen. Die Gruppe wird von den beiden Leitern der MusikTheaterWerkstatt geführt. Gabriele Hahn übernimmt den Bereich Musik, wie in den letzten Jahren schon, trainiert die Stimmen der Gruppe und zeigt, wie man durch bestimmte Techniken seine Stimme zur jeweiligen Situation besser einsetzen kann. Thomas Garmatsch leitet die Arbeit am Schauspiel der Gruppe. Er zeigt uns, wie wir uns auf der Bühne verhalten müssen und wie wir den Zuschauern ein Gefühl auf der Bühne vermitteln können. Er inszeniert mit uns zusammen die Geschichte, die aus den einzelnen Liedern entstehen soll.

Den Namen unseres Stückes haben wir schon gefunden: „Freiflieger“. Abgeleitet ist das vom „Frei sein“. Aber auch vom „Freischwimmer“, dem Schwimmabzeichen. Während den Überlegungen über den Namen sind uns natürlich auch schon viele Ideen zum Stück gekommen, doch das Spannende an diesem Projekt ist, dass sich die Geschichte erst nach und nach in der Arbeit mit den Liedern entwickeln soll.

## Mach mit in der MusikTheaterWerkstatt!



**In der MusikTheaterWerkstatt wollen wir uns gemeinsam im Spiel und Gesang erleben und experimentieren, neue Wege gehen und uns Zeit nehmen, uns weiterzuentwickeln.**

**Wie kann man mit Stimme und Körper Geschichten erzählen und was bedeutet Arbeiten und Spielen auf einer Bühne.**

**Die gemeinsame Suche ist unser Ziel... Lasst Euch überraschen!**

- Treffen immer Freitags ab ca. 16.30 Uhr in der Kulturwerkstatt, Ganghofer Straße 6
- Infos über die Kulturwerkstatt  
Telefon 8 18 48 oder über die Musikschule Telefon 10 05 68

Das Ergebnis dieses Projektes ist also noch völlig offen doch im Moment kann man davon ausgehen, dass auch dieses Projekt der MusikTheaterWerkstatt wieder gelingen wird, worauf man sich jetzt schon freuen kann. □

# Jazz trifft auf Polka, Jodler auf Bossa und Afro auf Rock/Pop

**Ein Gespräch mit dem BR1-Moderator Bernt Lusteck über seine Sendung „Schmankerl“ und den kreativen Aufbruch zwischen Volksmusik und Weltmusik. Das Interview führte unser Gitarrenlehrer Harald Probst.**

Herr Lusteck – zuerst einmal ein herzliches Grüß Gott hier im „Auftakt“! Sie sind als BR Radio-Moderator für Musikanten mittlerweile ein Begriff. Ihre „Schmankerl“-Sendung am Samstagabend in BR1 um 21 Uhr hat schon einen beachtlichen Hörerkreis. Sie bieten der traditionellen Musik in Verbindung mit Kreativität durch „Ausprobieren“ und „Neue Wege gehen“ eine Radio-Bühne. Könnte dieser Gedanke Musikanten und Musikschülern Inspiration geben oder Mut machen – musikalisch selbst mehr zu „basteln“?

**Bernt Lusteck:** Davon bin ich fest überzeugt, und ich belege das gerne mit einem Beispiel: Denken wir nur an die „Biermöslblosn“. Vor über 30 Jahren haben die wilden Kerle aus dem Biermoos, westlich von München, angefangen, an traditionellem Liedgut und an altbekannten Melodien zu feilen. Sie haben Textzeilen verändert, oft den Rhythmus variiert, und haben sich bei der Instrumentierung gesagt: „Erlaubt ist, was nicht verboten ist.“ So hat Stofferl Well zum Beispiel statt zur Blockflöte lieber zur irischen Tin Whistle gegriffen.

An Musikschulen ist zu beobachten, dass Schüler grundsätzlich viel „nachspielen“, wenn sie ein Instrument erlernen – aber dass noch recht selten Eigenes entsteht. Eigene Improvisationen und Kompositionen. Ich habe das Gefühl, dass Ihnen Spielfreude in Spontaneität und Improvisation sehr am Herzen liegt. Wenn Tradition auf Weltmusik trifft und sich gegenseitig befruchten – eröffnet sich nicht dadurch ein weites Experimentierfeld?

„Erst nachspielen, dann variieren und plötzlich ist der Mut da, selbst zu texten und zu komponieren.“

**Bernt Lusteck:** Gott sei Dank gibt es ja auch im Allgäu genügend Musikantinnen und Musikanten, die zweigleisig fahren: Musikfreunde, die zum Beispiel in einer Stubenmusikbesetzung oder in der Blaskapelle traditionelle Volksmusik machen, und sich genauso gerne, und wie ich meine, genauso berechtigt, mit anderen Musikanten treffen, um traditionellen Melodien und Texten ein neues Kleid zu verpassen. Wie bei einer Rakete können dann schnell die zweite und die dritte Stufe zünden: Erst nachspielen, dann variieren und plötzlich ist der Mut da, selbst zu texten und zu komponieren. Gerade bastele ich an einer „Schmankerlreihe“ mit dem Arbeitstitel „Lagerfeuermusik“. Das heißt konkret, ich lade in ungezwungener Reihenfolge junge Leute ein, die sich einmal vor dem BR-Mikrofon ausprobieren können. Ziel ist nicht primär, sendefertige Musik zu produzieren, sondern ich möchte damit meine Gäste anregen, sich etwas zu trauen und wenn dann das ganze „über Äther geht“, umso besser.

Wenn z.B. unser Allgäuer Jazz- und Musikschul-Jazzband-Leiter Tiny Schmauch sich mit den Kerber Brothers zusammensetzt und bei den Wirtshaus-Musikanten im Bayrischen Fernsehen auftritt – dann trifft sich Jazz und Alpenländisches auf gleicher Augenhöhe. Ist da irgendetwas zu langweilig geworden oder wie kommt es auf einmal zu solchen musikalischen Annäherungen?

**Bernt Lusteck:** Ich glaube, der Mensch ist von Natur aus neugierig. Wenn im Dorf ein neuer Metzger einen Laden eröffnet, dann werden wir doch gerne ausprobieren, wie dort die Hausmacherleberwurst schmeckt und von welcher Quali-



Bernt Lusteck – BR Radio-Moderator der Sendung „Schmankerl“

tät die Kalbsschnitzel sind. Ob wir später beim neuen Metzger bleiben, oder doch

zum alten zurückkehren, ist zu diesem Zeitpunkt noch völlig ungewiss. So gilt für Lebensmittel Ähnliches wie für die Musik: Nicht weil das Eine fad oder langweilig ist, suchen wir nach neuen Wegen, sondern weil es unser Leben mehr ausfüllt, wenn wir nicht monostrukturiert oder gar engstirnig denken und handeln.

Wenn Jazz auf Polka trifft, Jodler auf Bossa und Afro auf Rock/Pop – um nur ein paar Beispiele zu nennen – ist dies sicher auch ein Globalisierungsergebnis im medialen Zusammenhang: Die ganze Welt ist sozusagen musikalische Ideengeberin und Inspirations-Grundlage. Ihre positive Art – Herr Lusteck – welche in Ihrer „Schmankerl und Schmunzelstunde“ sehr weltoffen rüberkommt – ist dies auch Programm im musikkulturellen Sinne? Bayern, weltoffen, traditionell und doch modern ganz vorn am Bug der Zeit?



Harald Probst und seine „Ludarleabe“ verbinden Allgäu mit Weltmusik. (Foto: R. Tandler)

**Bernt Lusteck:** Ja manchmal fühl' ich mich schon wie der Kapitän eines kleinen Dampfers, der „Schmankerlsendung“ heißt. Und es kommt schon vor, dass ich auf Gegenströmungen treffe, auf Hörerinnen und Hörer, die mit meinen Musikbeispielen wenig anfangen können. Dann kann ich nur auf Toleranz und Verständnis hoffen, für

meine Bemühungen junger, frecher, frischer und oft fröhlicher Musik eine Plattform zu bieten.

Ein musikalischer Umbruch und Aufbruch in der Volksmusik und populären Unterhaltungsmusik ging los, als Rock'n Roller wie die Spider Murphy Gang anfangen in ihrem Münchner Dialekt zu singen. Gruppen wie „Relax“, „Münchner Freiheit“ und „Biermöslblosn“ folgten und auch bei uns im Allgäu machte sich mit „Werner Specht“ und „Ludarleabe“ diese Entwicklung bemerkbar. Unseren vielen Blaskapellen ist „La Brass Banda“ ein Begriff: Studierte Musiker, die auf höchstem Niveau Taktwechsel und schier unglaubliche Kreativität in ihre Bläserdarbietungen zaubern. Warum locken solche Gruppen wie „La Brass Banda“ tausende Zuhörer aus allen Bevölkerungsschichten an – vor zehn Jahren wäre das doch noch undenkbar gewesen?

**Bernt Lusteck:** Das hat für mich mehrere Gründe: Zum Einen ist die mediale Welt schneller und vernetzter als je zuvor. Das heißt, den Künstlerinnen und Künstlern bieten sich vielfältige Möglichkeiten, auf sich aufmerksam zu machen, gerade wenn sie aus exotischen Nischen heraus wollen, hinein in die weite Welt der Musik. Zum Anderen, das stelle ich gerne auch zu meiner eigenen Freude fest, ist der Spaß an live-lebendiger Unterhaltung wieder stark gestiegen, das merke ich immer dann, wenn ich von neuen Kleinkunsthöfen oder jungen Veranstaltern höre.

Danke dafür, dass Sie sich als gefragter BR Redakteur für unseren „Auftakt“ Zeit genommen haben und wir hoffen, dass wir unseren Musikschülern und deren Familien mit diesem Interview vielleicht eine Anregung gegeben haben, ein bisschen mehr „selbst zu stricken“.

**Bernt Lusteck:** Vielen Dank! Genau das ist es, was ich mir wünsche: Dass immer mehr Hörerinnen und Hörer Freude an diesen „pfundigen“ Interpreten haben. □

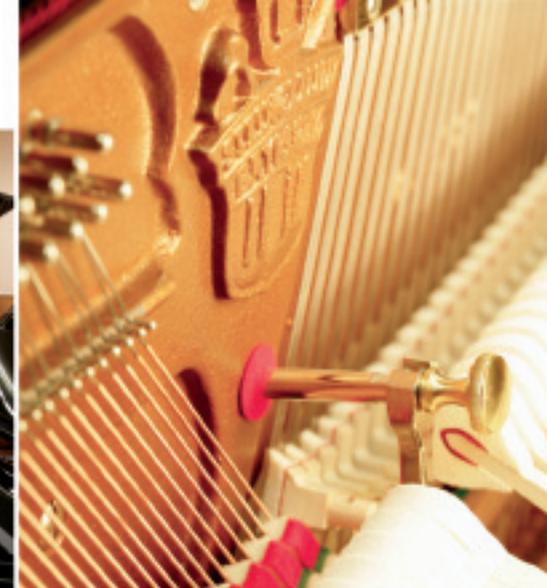
## Workshops und Meisterkurse – Musik intensiv erleben mit Konzertprofis

**Nicht wenige finden ihren Weg zur Musik über besondere Augenblicke im Leben: Manchmal ist der Auslöser die Faszination eines Konzertes in jungen Jahren, manchmal der menschliche Kontakt zu einer anregenden und packenden Künstlerpersönlichkeit, manchmal beides.**

Workshops und Meisterkurse an der Musikschule bieten beides. Schon seit vielen Jahren können an der Musikschule öffentliche Workshops besucht werden, bei denen die Schüler wertvolle Interpretationstipps, Hinweise für effektives Üben und viel Lernmotivation erfahren. Die eingeladenen Dozenten sind Profimusiker und Meister ihres Faches, spielen auf deutschen und internationalen Bühnen und bringen zugleich viel Erfahrung für die besondere Form des Workshops und des Meisterkurses mit an unsere Schule.

gegenseitig zuhören und musikalisch kennenlernen spielt ebenso eine Rolle wie die intensive Arbeit mit den Dozenten. Ein Meisterkurs beginnt stets mit einem Eröffnungskonzert der Dozenten und endet mit einem Konzert der Teilnehmer. Dies sind besondere Augenblicke und persönliche Erlebnisse mit Musik, die gerade bei jungen Schülern lange nachwirken und motivieren können.

**In diesem Schuljahr fanden wieder Meisterkurse statt für Violine und Cembalo mit Julia Kuhn und Tom Foster aus England, für Klavier und Klavierkammermusik mit Prof. Caroline Oltmanns aus Ohio und Ingmar Schwindt, sowie zwei Workshops für Gesangsrythmik und Körpermusik mit dem Perkussionisten und Komponisten Gabriel Amadeus Hahn aus Berlin.**



Gabriel Hahn

Mit Freude und Konzentration: Julia Kuhn

Intensives Lernen mit Ingmar Schwindt

Als motivierende Ergänzung zum regelmäßigen Instrumentalunterricht bieten die Kurse Gelegenheit zur Vorbereitung auf Prüfungen, Vorspiele, Konzerte oder Wettbewerbe und ermöglichen ein intensives und konzentriertes Arbeiten in einer angenehmen Lernumgebung. Der hier entstehende Austausch und das Zusammenspiel unter den Kursteilnehmern motiviert in besonderer Weise. Voneinander lernen, miteinander spielen, sich

Die Kurse fanden großen Anklang und wurden rege besucht sowohl von sehr jungen und jugendlichen Musikschülern als auch von Musikstudenten und erwachsenen Laienmusikern aus Kaufbeuren und von Auswärts. Unsere Musikschüler erhalten vom Förderkreis der Musikschule eine automatische Kursförderung, so dass die Teilnahme je nach Kurs entweder kostenlos bleibt, höchstens aber 40 Euro beträgt. □

- klavier- und flügelausstellung
- offene meisterwerkstatt
- konzertflügelverleih
- klavier- & konzertstimmungen
- neue und gebrauchte querflöten
- saxophone und klarinetten

 **pianofactum**  
musikhaus · klavierbau · bläserwerkstatt

schmiedgasse 23  
87600 kaufbeuren  
fon: 08341 9611 -526  
fax: 08341 9611 -536  
www.pianofactum.de  
info@pianofactum.de



# Musik lernen mal ganz anders – Die Musik-Projektwoche 2011

**In dieser Woche im Mai war so richtig viel los an der Musikschule: Erstmals führte die Musikschule für alle Hauptfachschüler eine Musik-Projektwoche durch.**

Die Musikschüler konnten statt des normalen Unterrichts in dieser Woche an mehreren Musikprojekten mitmachen, die das Musizieren einmal in ganz neue Bereiche öffnet. Das Angebot reichte von Gruppenfahrten in große Bläser- und Streicherwerkstätten, über Workshops zu Tanzmusik, Perkussion, Ensemblespiel für Streicher,

Orgelspiel für Klavierschüler oder die Arbeit im professionellen Tonstudio bis zu szenischer Mitarbeit in der Kulturwerkstatt und der Gründung eines Gitarrenorchesters. Begleitet wurde die Projektwoche mit besonderen Konzerten und Veranstaltungen wie dem „Familientag“ oder dem Konzert von Kindern für Kinder „Wie klingt’s im Wald“, zu dem an zwei Terminen Grundschulklassen zum Zuhören und Mitmachen eingeladen wurden. Insgesamt eine tolle Woche mit vielen neuen Erfahrungen und Anregungen für unsere Schüler. □



Beim Konzert für Kinder waren alle voll mit dabei!



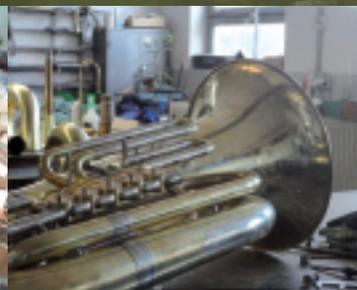
Vom Tuten und Blasen: Besuch bei Fa. Wenzel – Mainel in Geritsried



In der Projektwoche gegründet: Das neue Gitarrenorchester



Auf der großen Orgel spielen mit Kantor Albin Wirbel in Herz-Jesu





## Musikhaus Frei

MEISTERBETRIEB

*Kurfürstenstr. 3  
87616 Marktoberdorf  
Phone 08342-2807  
Mail info@musikhaus-frei.de  
Home www.musikhaus-frei.de*

*Holz und Blechblasinstrumente - Triggerbau  
Sonderanfertigungen in der Meisterwerkstatt  
Mietkonzert für Jedermann - Noten - CD - Zubehör*





## Gute Noten, gut drauf!

Ich weiß jetzt, wo's langgeht. Warum? Klare Sache: individuelle Förderung bei der Schülerhilfe. Meine Noten stimmen wieder und meine Laune auch.

Beratung: Mo.-Fr. 14.00-17.00 Uhr

KAUFBEUREN, Gutenbergstr. 5  
Tel. 08341-19418 (bis Mitte Juni)  
Tel. 08341-9678627 (ab Mitte Juni)

www.schuelerhilfe.de/kaufbeuren



# Schülerhilfe!

# Weil Können Spaß macht: Ziele setzen – Motivation finden

## Freiwillige Leistungsprüfungen an der Musikschule

Ob die Musik nun zu einem Lebensmittelpunkt wird, ob sie als Hobby oder lediglich als Freizeitausgleich betrieben wird: Die allermeisten Schülerinnen und Schüler der Sing- und Musikschule wollen wissen, wo sie stehen. Sie wollen ihren Leistungsstand kennen. Und sie wollen ihr Können und ihr Potential einschätzen können, um sich – gemeinsam mit der Lehrkraft – eigene Ziele zu setzen.

Die Aufgabe der Sing- und Musikschule besteht darin, dafür die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Das tut sie schon immer auf vielfältige Weise: Bereits der Musikunterricht selbst leistet immer eine Verbindung von Freude an der Musik und zielgerichtetem Lernen. Die musikpädagogische Erfahrung zeigt: Es macht den jungen Musikerinnen und Musikern nicht nur Freude, wenn ihr Können vom Publikum anerkannt und gewürdigt wird. Die Freude am Erfolg spornt sie auch an und kann den Lernprozess entscheidend fördern.

Über die Teilnahme an den Prüfungen JUNIOR I, JUNIOR II, D1, D2 und später D3 können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrkraft in jedem Falle selbst entscheiden. Für die Lehrkräfte sind die Prüfungen Chance und Verantwortung zugleich. Sie können aus der FLP motivierende Anreize für ihren Unterricht beziehen. Andererseits müssen sie mit der FLP aber auch verantwortungsvoll umgehen – im Bewusstsein ihrer musikpädagogischen Aufgabe, die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und zu fördern. Zweimal im Schuljahr werden an unserer Musikschule die Freiwilligen Leistungsprüfungen für alle Gesangs- und Instrumentalschüler angeboten. Der Prüfung in Theorie und Gehörbildung D1 und D2 gehen jeweils achtwöchige Vorbereitungskurse voraus. Prüfung und Vorbereitungskurse sind kostenlos.

**Alle Termine auf [www.musikschule.kaufbeuren.de](http://www.musikschule.kaufbeuren.de) und in den Schulaushängen.**

**JUNIOR 1:** Nach ca. vier Monaten Instrumental- oder Vokalunterricht sind die Kinder in der Lage, die JUNIOR 1-Prüfung abzulegen. Das geschieht einfach in einem Vorspiel ohne großen Aufwand. Die Schüler spielen ein Stück vor und bekommen direkt im Anschluss Urkunde und Aufkleber.

**JUNIOR 2:** An der JUNIOR 2-Prüfung nehmen Schüler teil, die in der Regel mindestens 1 Jahr Unterricht erhalten haben. Die Prüfung wird mit einem Vorspiel von zwei Stücken absolviert.

**D1-Prüfung:** Nach ca. 3 Jahren Unterricht kann die D1-Prüfung gemacht werden. Eine Junior-Prüfung ist dafür keine Voraussetzung. Nach Bestehen der Prüfung wird der Schüler mit einer Urkunde und der „Stimmgabel in Bronze“ ausgezeichnet. Die Prüfung besteht aus einem Prüfungsvorspiel in der Musikschule mit Pflicht- und Wahlstücken und einer Theorieprüfung.

**D2-Prüfung:** Wer die D1 Prüfung erfolgreich absolviert hat, kann sich der nächsten Etappe widmen: der D2-Prüfung. Hierzu muss ein Schüler ca. 5 Jahre Unterricht erhalten haben. Die D2-Prüfungen erfordern ein höheres Leistungsniveau als die D1-Prüfungen, sind aber entsprechend aufgebaut. Nach Bestehen wird der Schüler mit einer Urkunde und der Anstecknadel „Stimmgabel in Silber“ ausgezeichnet.

**D3-Prüfung:** Nach bestandener D2-Prüfung und ca. 7 Jahren Unterricht können sich die Schüler der D3-Prüfung stellen. Sie umfasst ein zentrales Prüfungsvorspiel, das im jeweiligen Regierungsbezirk durchgeführt wird sowie eine schriftliche Theorieprüfung. Nach Bestehen der Prüfung wird der Schüler mit einer Urkunde und der „Stimmgabel in Gold“ ausgezeichnet.



**geyhalter**  
LEDERWAREN

KAUFBEUREN  
FUSSGÄNGERZONE

Telefon 08341 2825  
[www.lederwaren-geyhalter.de](http://www.lederwaren-geyhalter.de)

**MUSIKHAUS LINK**

- große Auswahl an Gitarren: Klassische Gitarren, Kindergitarren, Westerngitarren, E-Gitarren, E-Bässe
- fachgerechte Beratung • eigene Werkstatt
- Instrumentenpass für jede bei uns gekaufte Gitarre

Flöten • Keyboards • Digitalpiano • Schlagzeuge • Zubehör • Noten

Musik-Link  
Ludwigstraße 42  
87600 Kaufbeuren  
Tel. 08341 21  
mailto:info@mlk.com

**OPTIK KUTTER**

Am Salzmarkt 10  
87600 Kaufbeuren

Brillen +  
Contactlinsen



# Wettbewerb Jugend musiziert 2012

Beim **Regionalwettbewerb** Jugend musiziert haben wieder talentierte junge Musiker aus Kaufbeuren erfolgreich teilgenommen. In der Altersgruppe bis zehn Jahre erspielte sich Anna-Maria Steinheber (Klasse Bin Wei Jiang) in der Kategorie Klarinette – Solo einen ersten Preis. In der Gruppe bis zwölf Jahre erhielt Lisa-Maria Günther (Klasse Dorothea Seel) in der Kategorie Querflöte-Solo einen ersten Preis. Ebenso Muris Spahovic (Klasse Harald Probst), der in der Wettung für Solo-Gitarre in der Altersgruppe bis 14 Jahre angetreten war.



Die Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ mit Lehrern

Wir gratulieren auch Schülern aus Privatunterricht, die im Musikschulorchester mitspielen oder in Ensembles der Musikschule engagiert sind: Lisa Mitchell war mit Sophia Jüngling als Klavierduo erfolgreich, die Geschwister Fabian und Felix sowie Sophia und Fabian als Duo Violine und Klavier mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Lennard Fromm wurde ebenfalls zum Landeswettbewerb weitergeleitet in der Kategorie Gitarre-Solo.

Beim **Landeswettbewerb** in Erding konnten sich die Geschwister Jüngling ebenfalls erste Plätze erspielen. Fabian (Klavier) und Sophia (Violine) erhielten in der Altersgruppe II ebenso 24 Punkte wie das Duo Felix

(Klavier) und Fabian (Violine) in der Altersgruppe III. Lennard Fromm (Gitarre) erhielt beim Landeswettbewerb in der Altersgruppe V ebenfalls einen 1. Preis mit 23 Punkten. □

## Familienausflug zum Landesentscheid

**Jugend musiziert** Zahlreiche Schüler aus Kaufbeuren und Umgebung unter den Preisträgern – allen voran die Jünglinge

**Kaufbeuren-Komplex** Beim Regionalwettbewerb vom Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Kaufbeuren waren von Sonntag bis Sonntag, nach zahlreichen jungen Musikern aus Kaufbeuren und Umgebung erfolgreich. Lisa Maria Günther von zehn Jahren und Felix Spahovic von zwölf Jahren und Fabian Jüngling von vierzehn Jahren sind die Gewinner der Landesentscheidung. In der Kategorie Klavier erhielt Lisa-Maria Günther (Klasse von Bin Wei Jiang) in der Kategorie Klavier – Solo einen ersten Preis. In der Gruppe bis zwölf Jahre erhielt Lisa-Maria Günther (Klasse von Dorothea Seel) in der Kategorie Querflöte – Solo einen ersten Preis. Ebenso Muris Spahovic (Klasse von Harald Probst), der in der Wettung für Solo-Gitarre in der Altersgruppe bis 14 Jahre angetreten war.

Beim Wettbewerb in Kaufbeuren nahmen sich 72 Teilnehmer aus Kaufbeuren und Umgebung sowie aus Lindau, Lindos, Ober- und Ostallgäu die Jury. Von den ersten Preisträgern wurden 21 zum Landeswettbewerb weitergeleitet, darunter 20 Jünger bis 3. April in Erding. Folgende Schüler der Musikschule Kaufbeuren und Musikschule waren in Kaufbeuren erfolgreich: In der Altersgruppe bis zehn Jahre erspielte sich Anna-Maria Steinheber (Klasse von Bin Wei Jiang) in der Kategorie Klavier – Solo einen ersten Preis. In der Gruppe bis zwölf Jahre erhielt Lisa-Maria Günther (Klasse von Dorothea Seel) in der Kategorie Querflöte – Solo einen ersten Preis. Ebenso Muris Spahovic (Klasse von Harald Probst), der in der Wettung für Solo-Gitarre in der Altersgruppe bis 14 Jahre angetreten war.

Beim ersten Preis wurden sich folgende Musikschüler ausgezeichnet, die jedoch zum Teil von Privatlehrern unterrichtet werden. So erhielt Lisa Mitchell eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Altersgruppe bis zehn Jahre von der Musikschule Kaufbeuren. In der Altersgruppe bis zwölf Jahre wurde das Klavierduo Lisa Mitchell und Sophia Jüngling mit Felix Spahovic einen ersten Preis. In der Gruppe bis zwölf Jahre erhielt Lisa-Maria Günther (Klasse von Dorothea Seel) in der Kategorie Querflöte – Solo einen ersten Preis. Ebenso Muris Spahovic (Klasse von Harald Probst), der in der Wettung für Solo-Gitarre in der Altersgruppe bis 14 Jahre angetreten war.

Beim ersten Preis wurden sich folgende Musikschüler ausgezeichnet, die jedoch zum Teil von Privatlehrern unterrichtet werden. So erhielt Lisa Mitchell eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Altersgruppe bis zehn Jahre von der Musikschule Kaufbeuren. In der Altersgruppe bis zwölf Jahre wurde das Klavierduo Lisa Mitchell und Sophia Jüngling mit Felix Spahovic einen ersten Preis. In der Gruppe bis zwölf Jahre erhielt Lisa-Maria Günther (Klasse von Dorothea Seel) in der Kategorie Querflöte – Solo einen ersten Preis. Ebenso Muris Spahovic (Klasse von Harald Probst), der in der Wettung für Solo-Gitarre in der Altersgruppe bis 14 Jahre angetreten war.

Beim ersten Preis wurden sich folgende Musikschüler ausgezeichnet, die jedoch zum Teil von Privatlehrern unterrichtet werden. So erhielt Lisa Mitchell eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Altersgruppe bis zehn Jahre von der Musikschule Kaufbeuren. In der Altersgruppe bis zwölf Jahre wurde das Klavierduo Lisa Mitchell und Sophia Jüngling mit Felix Spahovic einen ersten Preis. In der Gruppe bis zwölf Jahre erhielt Lisa-Maria Günther (Klasse von Dorothea Seel) in der Kategorie Querflöte – Solo einen ersten Preis. Ebenso Muris Spahovic (Klasse von Harald Probst), der in der Wettung für Solo-Gitarre in der Altersgruppe bis 14 Jahre angetreten war.



**HOTEL AM TURM**  
HOTEL GARNI  
INH.: FAM. LOMBARDINI  
JOSEF-LANDES-STRASSE 1  
87600 KAUFBEUREN  
TEL. 083 41 - 9 37 40  
FAX 083 41 - 93 74 60  
www.hotel-am-turm.de

**Abwechslungsreiches Frühstücksbuffet**  
Auch als Nach-Hotelgäste sind Sie herzlich willkommen!  
täglich ab 7 Uhr

Spiegelburg Kuschtiere Kosmos Jongliern Käthe Kruse Kalender Brio Lampen Moses

Outdoor-Prinzesinnen Sigrid Ritter Schmuck Ostheimer

**WEIL SPIELEN, DEKORIEREN UND SCHENKEN FREU(N)DE MACHT**

**Die Rappelkiste**

08341/73917, Kaisergässchen 9, 87600 Kaufbeuren

Abenteuer Coppenrath CDs Basteln Buddhas Folkmanis Bücher für Groß & Klein Rasseln Lyra

Denkspiele Götz Eisenbahn Effen Haba Feen Forschen Selecta



# Rückschau



Zeigen was man gelernt hat: Im „Treffpunkt Musik“



Johann Marschall von der Bürgerstiftung und die „Silberdisteln“ begrüßen die Senioren im Espachstift.

## ■ Musikschule spielt für Senioren

Musikschüler erfreuten wieder bei vielen Gelegenheiten die Senioren der Stadt in kleinen und größeren Konzerten. Das jährliche Herbstkonzert im Stadtsaal „Musik am Nachmittag“ ist dabei schon zu einer festen Tradition geworden, ebenso wie das Frühlingskonzert der Bürgerstiftung, die Seniorenheime in der Stadt mit Unterstützung unserer Musikschüler zu einem musikalischen Stündchen einlud. Dieses Mal war sie mit dem gesamten Vorstand zu Gast im Espachstift in Begleitung der Flötengruppe Silberdisteln unter der Leitung von Gerhild Siegle-Schmiderer, dem Kinderchor der Musikschule unter der Leitung von Gesine Bauer, und einem Klezmer-Trio der Musikschule.



## ■ Musik Querbeet für Ecuador

Wie im letzten Jahr fand auch heuer wieder ein „Konzert Querbeet“ im Kunsthau statt mit Schülern der Musikschule und Privatschülern. Unsere Lehrerin Kathrin Zajicek stellte mit ihrer jungen Talenttruppe wieder ein buntes und mitreissendes Programm zusammen und das alles für einen guten Zweck: Die Konzertspenden kommen einem Hilfsprojekt in Ecuador zugute.

## ■ Vorspielen ist KLASSE!

### Klassenvorspiele und ...

Viele Klassenvorspiele fanden wieder im vergangenen Schuljahr statt. Unsere Lehrerin Maria Mayer-Günther hat mal die Schüler gefragt, wie sie das Vorspielen in der Klasse finden:

„Ich fand das Ostervorspiel super cool und es hat echt viel Spaß gemacht. Ich könnte jeden Tag so ein tolles Vorspiel machen und ich freue mich schon sehr auf das nächste Vorspiel!“ (Francesca)

„Vorspiele sind eine tolle Sache, wenn man zeigt, was man kann. Aber das Tollste ist der Applaus, den man am Ende bekommt. Den hat man sich dann verdient.“ (Sophie)

„Mir gefällt Vorspielen, weil da fühle ich mich groß. Das ist ein schönes Gefühl dazustehen und da hört mich jeder. Flötenspielen macht mir einfach schon von Anfang an Spaß. Mir gefallen die Lieder und ich spiele einfach die Noten.“ (Anna)



Kabelsalat beim Treffpunkt Spezial

## ... Treffpunkte für Musik

Vier bis fünf mal im Schuljahr findet im Vorspielsaal neben den internen Klassenvorspielen auch der „Treffpunkt Musik“ statt. Hier können Schüler aus den verschiedenen Instrumentalklassen ihre erlernten Stücke vor öffentlichem Publikum vortragen. Im „Treffpunkt Spezial: Rock-Pop-Jazz“ zum Schuljahresende präsentieren sich die populären Musikstile, alles 100%-unplugged mit Coverversionen von Lieblingssongs, Jazzstandards, eigenen Arrangements und selbstkomponierten Stücken. □

Wir sind, wo Sie sind.  
Sparkasse.  
Gut für die Region.

 Kreis- und Stadtsparkasse  
Kaufbeuren

## Bei uns spielt die Musik!



**HOPE – Ja, ich glaube an Gott und bete trotz allem** - In dem Buch sind Gebete von Kindern und Jugendlichen abgedruckt. Sie stammen aus dem Wettbewerb „Hope“ der Diözese Augsburg.  
96 Seiten, Format 12 x 19 cm, ISBN 978-3-941013-07-0, 6 Euro

**Naturgeschichte Allgäu** - Die Natur steckt voller Geheimnisse - es gibt viel zu entdecken! In dem Buch möchte der Autor einerseits das Interesse des Lesers für die Natur wecken, andererseits für die zunehmende Bedrohung von Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensraum sensibilisieren.  
608 Seiten, über 2000 Fotos, Format 17 x 24, ISBN 978-3-941013-80-3, 26 Euro



Der Roman **„Gold für den Märchenkönig“** verbindet eine fiktive Geschichte mit dem Schicksal des Märchenkönigs. Max, ein junger Mann aus ärmlichen Verhältnissen und Johanna, eine Augsburger Arzttochter, geraten in einen gefährlichen Sog aus Intrigen, Lügen und Mord...  
Franz-Josef Körner, 320 Seiten, Format 13 x 21 cm, ISBN 978-3-941013-03-2, 9,80 Euro

**Sophies Labyrinth** - Ein Buch über vier Jahrhunderte, drei berühmte Frauen, über die Liebe und die ewigen Fragen des Lebens.

Franz-Josef Körner, 320 Seiten, Format 12 x 20,5 cm, ISBN 978-3-941013-00-1, 16 Euro

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim BAUER-VERLAG, Gennachstr. 1, 87677 Thalhofen  
Tel. 08345/1601, Fax 1603, info@verlag-bauer.de, www.verlag-bauer.de



Wir erstellen Chroniken, Biographien und sonstige Publikationen.  
Unsere Mitarbeiter beraten Sie fachmännisch und betreuen Sie individuell.





# Vorschau

- **So., 24. Juni 2012, 15 Uhr,**  
Dreifaltigkeitskirche  
**Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel • Werke von Gustav Holst, Arne Melnäs, Nancy Telfer u.a.**
  - Frauenchor Kaufbeuren
  - Gesangssolisten und Instrumentalensemble der Musikschule
  - Schüler der Klassen  
Gerhild Siegle-Schmiederer, Gabriele Hahn  
Leitung: Martin Klein
  
- **So., 1. Juli 2012, 19 Uhr,**  
Stadtheater Kaufbeuren  
**Orchesterkonzert der Musikschule**  
Werke von Mozart, Dvorak, Debussy, Tschairowski, Schubert.
  - Orchester und Vororchester der Musikschule
  - Solistin: Antonia Janko; Leitung: Bin Wei Jiang
  
- **Fr., 6. Juli und Sa., 7. Juli, 19.30 Uhr,**  
Schaubühne Ganghofer Straße  
**„Freiflieger“ – Das neue Stück der MusikTheaterWerkstatt**  
Leitung: Gabrielle Hahn und Thomas Garmatsch
  
- **So., 8. Juli 2012, 17 Uhr,**  
Stadtsaal Kaufbeuren  
**Jahresabschlusskonzert der Musikschule**  
Musik aus aller Welt
  - Chöre, Solisten und Ensembles der Musikschule präsentieren ein buntes Musikprogramm von Klassik bis Jazz.

- **So., 28. Oktober 2012, ab 15 Uhr,**  
Stadtsaal Kaufbeuren  
**„Musik am Nachmittag“ – Konzert für die Senioren der Stadt**  
Chöre und Ensembles der Musikschule singen und spielen für Senioren.
  
- **So., 25. November, 17 Uhr,**  
Dreifaltigkeitskirche  
**Michael Pretorius: Deutsche Messe „Missa ganz deutsch“ (Polyhymnia panegyrica 1619) und Choralkonzerte über Lieder Martin Luthers**
  - Gemeinschaftskinderchor der Musikschule und der Dreifaltigkeitskirche
  - Kantorei der Dreifaltigkeitskirche
  - Vokalensemble „Blue Notes“
  - La Banda Augsburg, Orchester für alte Musik auf Renaissance-Instrumenten
  - Blockflöten-Ensemble Amaryllis  
Leitung: Traugott Mayr
  
- **So., 16. Dezember 2012, 17 Uhr,**  
Kirche Herz-Jesu Neugablonz  
**Konzert zum 3. Advent mit Werken u.a. von Eric Withacre, Jan Campanus-Votnanski**
  - Tänzelfest-Knabenkapelle
  - Chöre der Musikschule und der Kantorei Herz-Jesu
  - Streichorchester und Instrumentalensembles der Musikschule



## IHR DRUCKER-FACHGESCHÄFT

Drucker - Scanner - Kopierer  
Tastaturen - Mäuse - USB-Sticks  
externe Festplatten - CD - DVD  
Druckerpatronen - Tonerkartuschen  
Bildtrommeln - Thermotransfer  
Kopierpapier - Fotopapier - Folien  
Kopier- und Faxdienst

**Druckerpatrone leer?! 9<sup>90</sup>**  
sofortiger **Nachfüll-Service**

Tinteneck Kemptener Tor 3D 87620 Kaufbeuren	Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.00 Samstag 9.00 - 12.00	Tel. 08341 - 96 66 784 Fax: 08341 - 96 66 798
---	---	--





# STÖHR

HAUS DER GESCHENKE  
KAUFBEUREN · AM HAFENMARKT

**GESCHMACK VERBINDET**      Glas, Porzellan  
Hausrat, Geschenke  
und mehr...

Tel. 08341/2847  
www.Ludwig-Stoehr.de  
E-mail: LudwigStoehr@web.de



# Das Kollegium

der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren



**Gesine Bauer**  
Musikalische  
Früherziehung,  
Singklassen



**Angelika Gnedel**  
Violine



**Beate Jüngling**  
Blockflöte, Klavier



**Marita Knauer**  
Violine, Bratsche



**Christine Rietzler**  
Klavier



**Ingmar Schwindt**  
Klavier



**Monika Sparrer**  
Blockflöte

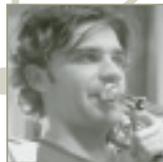


**Musikschul-  
sekretariat**

**Claudia Hainke**



**Stefan Beranek**  
Schlagzeug



**Ludwig  
Haggemiller**  
Posaune, Trompete,  
Tenorhorn



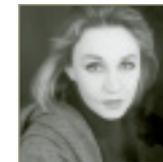
**Bin Wei Jiang**  
Klarinette, Fagott,  
Orchester



**Jürgen Lehmann**  
Trompete, Tenorhorn



**Tiny Schmauch**  
Jugend-Bigband



**Dorteia Seel**  
Querflöte, Traversflöte



**Wolfgang Wagner**  
Trompete, Flügelhorn,  
Tenorhorn, Vorkapelle



**Claudia Wirrer**



**Markus Felser**  
Klavier, Keyboard



**Gabriele Hahn**  
Gesang, Chöre,  
Stimmbildung



**Michael  
Kagermeier**  
Cello



**Maria Mayer-  
Günther**  
Musikalische, Früher-  
ziehung, Singklassen,  
Violine, Blockflöte,  
Klavier



**Udo Schmid**  
Saxophon



**Gerhild Siegle-  
Schmiederer**  
Querflöte, Klavier



**Kathrin Zajicek**  
Blockflöte, Klavier



**Herbert Hornig**  
Tiefe Blechblas-  
instrumente



**Martin Klein**  
Klavier



**Harald Probst**  
Gitarre, Bandarbeit  
Rock/Pop



**Johanna  
Schmid-Eiband**  
Klavier, Cembalo



**Marlis Sigrist-  
Kleiner**  
Gitarre,  
Gitarrenorchester



**Simon  
Zehentbauer**  
Horn

# Schülerzahlen

## im Schuljahr 2011/2012

**Jahreswochenstunden insgesamt: 418**  
**Schülerzahl: 1096 Fächerbelegungen: 1324**

### ■ Musikalische Grundfächer und Chöre

Musikalische Früherziehung	135
Musikgarten	14
Singklassen, Chöre	94
Instrumentenkarussell	24

### ■ Instrumental- / Vokalunterricht

Blockflöte	72
Querflöte	41
Klarinette	38
Saxophon	22
Trompete	14
Posaune	12
Horn	8
Tenorhorn, Bariton, Tuba	17
Gitarre	85
E-Gitarre	9

Violine	52
Cello	10
Klavier	89
Keyboard	10
Schlagwerk	38
Sologesang	44

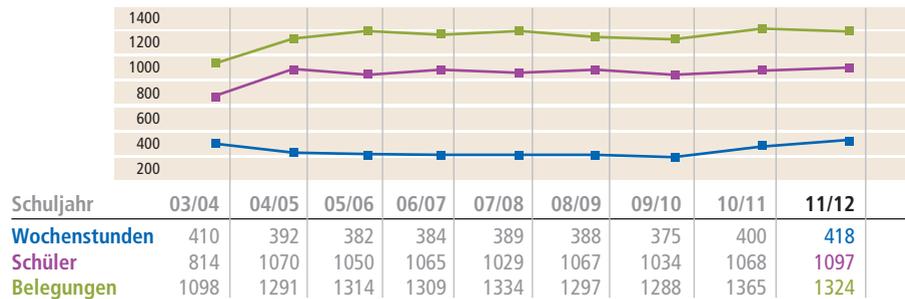
### ■ Ensemble / Zusatzfächer

Stimmbildung	4
MusikTheaterWerkstatt	22
Kammermusik	13
Spielkreise, Ensembles	26
Orchester	26
Vororchester	15
Vorkapelle	38
Zupforchester	11
Bigband	19
Theorie/Gehörbildung	21

### ■ Schulkooperationen

Streicherklassen	29
Percussionsklasse	14
Bläserklassen	103
Jedem Kind sein Instrument	155

### ■ Entwicklung seit dem Schuljahr 2003/2004



# Unterrichtsgebühren

## für das Schuljahr 2012/2013

	Unterrichtszeit/ Woche	jährlich	monatlich
<b>■ Grundfächer</b>			
Musikalische Frühförderung	45 Min.	€ 199,-	€ 16,60
Musikalische Früherziehung	45 Min.	€ 158,-	€ 13,20
Singklassen /Mus. Grundausbildung	45 Min. / 60 Min.	€ 73,-	€ 6,10
Instrumentales Orientierungsjahr in Gruppen v. 3 - 5 Teiln.	45 Min.	€ 399,-	€ 33,25
Kinder- und Jugendchor	45 Min. / 60 Min.	€ 73,-	€ 6,10
Erwachsenenchor	75 Min.	€ 96,-	€ 8,-
<b>■ Instrumental-/Vokalfächer</b>			
Gruppenunterricht mit:			
5 und mehr Teilnehmern	45 Min.	€ 259,-	€ 21,60
Viererguppe	45 Min.	€ 300,-	€ 25,-
Dreiergruppe	45 Min.	€ 363,-	€ 30,25
Zweiergruppe	45 Min.	€ 489,-	€ 40,75
Einzelunterricht	30 Min.	€ 621,-	€ 51,75
Einzelunterricht	45 Min.	€ 895,-	€ 74,60
<b>■ Klavierunterricht</b>			
Dreiergruppe	45 Min.	€ 391,-	€ 32,60
Zweiergruppe	45 Min.	€ 530,-	€ 42,17
Einzelunterricht	30 Min.	€ 744,-	€ 62,-
Einzelunterricht	45 Min.	€ 993,-	€ 82,75
<b>■ Kombiniertes Einzel- und Gruppenunterricht</b>			
Kombi Duo	70 Min.	€ 807,-	€ 67,25
Kombi Trio	60 Min.	€ 517,-	€ 43,10
	70 Min.	€ 643,-	€ 53,60
	80 Min.	€ 744,-	€ 62,-
Kombi ab Quartett	70 Min.	€ 504,-	€ 42,-
	80 Min.	€ 555,-	€ 46,25
<b>■ Kombiniertes Einzel- und Gruppenunterricht Klavier</b>			
Kombi Duo	70 Min.	€ 845,-	€ 70,42
Kombi Trio	60 Min.	€ 555,-	€ 46,25
	70 Min.	€ 681,-	€ 56,75
	80 Min.	€ 807,-	€ 67,25
Kombi ab Quartett	70 Min.	€ 530,-	€ 44,17
	80 Min.	€ 605,-	€ 50,42

### Neuanmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 sollten spätestens am 30. Juni im Büro der Musikschule vorliegen.

Die **Zusatzfächer** Stimmbildung, Ensemble, Kammermusik, Vorkapelle sind gebührenfrei bei Belegung eines Hauptfaches. Ohne Belegung eines Hauptfaches beträgt die jährliche Gebühr für jedes Zusatzfach 220,- Euro. Vororchester, Orchester und Jugend-Jazzband sind auch für externe Schüler kostenfrei. Ebenso die Vorbereitungskurse und Prüfungen D1 und D2 der Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP).

Für **Erwachsene und Auswärtige Schüler** wird ein gesonderter Beitragsatz erhoben gemäß der aktuell

gültigen Gebührenordnung. Informationen hierzu über das Musikschulsekretariat oder über [www.musikschule.kaufbeuren.de](http://www.musikschule.kaufbeuren.de).

**Singklassen außer Haus** werden an folgenden Grundschulen angeboten: Beethoven-Schule, Grundschule Hirschzell, Grundschule Oberbeuren.

**Früherziehungsgruppen außer Haus** bestehen an den Kindergärten: • St. Cosmas • St. Peter und Paul • Grünwalder Strasse • Leinauer Hang • Sonneneck.

**grafikwerk**  
 20 JAHRE 1991 ▶ 2011

**Ulrich PETER**  
 Freiberuflicher Grafiker  
 Mobil 01 72 - 8 10 79 45  
[www.grafikwerk.de](http://www.grafikwerk.de)  
[info@grafikwerk.de](mailto:info@grafikwerk.de)  
 Sommerstraße 9a  
 87600 Kaufbeuren



## Der Elternbeirat stellt sich vor

### Liebe Eltern, liebe Schüler unserer Ludwig Hahn Sing- und Musikschule.

Unser Hauptaugenmerk besteht darin, Mittler zwischen Eltern und Lehrerschaft zu sein und die Schulleitung bei Belangen und Aktivitäten unserer Sing- und Musikschule zu unterstützen.

Wir als Eltern von Kindern, die teilweise schon seit dem Kindergartenalter Schüler an dieser Schule hochqualifizierte Musikerziehung genießen, sind davon überzeugt, dass die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule als städtische Einrichtung nicht nur eine kulturelle Rolle spielt, sondern insbesondere zur musischen Bildung unserer Kinder einen wesentlichen Beitrag leistet. Damit ermöglicht sie allen Eltern unserer Stadt für ihre Kinder diese Form der Bildung und wir sehen unsere Aufgabe vermehrt auch darin, diese Ziele entsprechend nach außen zu vertreten.

- |                          |                         |                              |
|--------------------------|-------------------------|------------------------------|
| ■ <b>Christian Haack</b> | 1. Vorsitzender         | Telefon 0 83 45 – 95 26 54   |
| ■ <b>Lena Penopp</b>     | stellvertr. Vorsitzende | Telefon 0 83 41 – 9 34 89 31 |
| ■ <b>Beata Müller</b>    | Kassenverwaltung        | Telefon 0 83 41 – 6 07 73    |
| ■ <b>Eva Kern</b>        | Beirätin                | Telefon 0 83 41 – 8 26 08    |
| ■ <b>Wolfgang Schatz</b> | Beirat                  | Telefon 0 83 41 – 87 45 05   |
| ■ <b>Christof Walter</b> | Beirat                  | Telefon 0 83 41 – 1 31 49    |

Bildung beschränkt sich ja nicht nur auf mathematisch-naturwissenschaftliche, sprachliche oder marktwirtschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern gerade das aktive Musizieren fördert bekanntlich von klein auf unter anderem soziale Kompetenzen, Konzentrationsvermögen, Lernbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Feinmotorik und viele andere Fähigkeiten des Menschen. Unsere Sing- und Musikschule leistet für Kaufbeuren und die umgebenden Gemeinden einen unschätzbaren wertvollen Beitrag im Bereich der Erziehung unserer Kinder. Dieses zu erhalten und vielleicht noch zu erweitern ist eine Aufgabe für alle Eltern, denen die musikalische Bildung ihrer Kinder am Herzen liegt.

Ihr Elternbeirat



**ENERGIE IST ...**  
 MIT DER REGION VERWURZELT SEIN

Der Energieversorger der zu 100% den Menschen im Allgäu gehört.  
 Erfahren Sie mehr unter : [www.vwew-energie.de](http://www.vwew-energie.de)



## Der Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule

**Unterstützen Sie uns!**  
**Werden Sie Mitglied im Förderkreis der  
Musikschule Kaufbeuren.**



Der Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musik-  
schule e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Musik-  
schule in ihren Aufgaben ideell und finanziell zu  
unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir  
die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit der Ludwig  
Hahn Sing- und Musikschule stärken und Vor-  
haben fördern, die aus den regulären Haushalts-  
mitteln nicht bestritten werden können.

**Beschaffung von Instrumenten, Erweiterung  
der Orchester- und Chorarbeit für Kinder  
und Jugendliche, Ensemblespiel, Konzerte,  
Projektarbeit.**

**Spenden** und Mitgliedsbeiträge sind  
steuerlich absetzbar!

**Spendenkonto** bei der Stadtparkasse  
Kaufbeuren, BLZ 734 500 00, Kto.-Nr. 729 244

**Eintrittsformular** Ich werde Mitglied im Förderkreis Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren e.V.

Name	Vorname	Strasse	PLZ, Wohnort
Bitte buchen Sie von meinem Konto ab:			
Mitgliedsbeitrag /Privatperson jährlich:		<input type="checkbox"/> € 25,-	<input type="checkbox"/> € 35,-
Mitgliedsbeitrag /Firmen		<input type="checkbox"/> € 100,-	
Der Einzug des Jahresmitgliedsbeitrages erfolgt zum 30. 11. Die Mitgliedschaft kann zum 31. 12. des Jahres gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sie sich um ein weiteres Jahr.			
<b>Bankeinzugsermächtigung:</b>			
Kontoinhaber			
Name	Vorname	Strasse	PLZ Wohnort
Bank		BLZ	Kontonummer
Datum		Unterschrift Kontoinhaber	

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an die  
Ludwig Hahn Sing- und Musikschule, Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren.  
1. Vorsitzende des Förderkreises: Frau Toko Kimura-Blumer, Hirschzeller Strasse 12b, 87600 Kaufbeuren

*Frühling, Sommer, Herbst & Winter*

Unsere Topmarken bringen Sie  
trendsicher durch die Jahreszeiten

**HERRENMODEN**  
*Markus Hein*

Kaiser-Max-Str. 27 | 87600 Kaufbeuren | Tel. 083 41 / 996 34 66  
[www.herrenmoden-hein.de](http://www.herrenmoden-hein.de)

**MEXX** **Bauk** **MEXX**

*Haus der Kinder*

87600 Kaufbeuren  
Ludwigstr. 4  
Telefon (083 41) 23 58

# Be A Star!

Super:  
Aktuell  
2 % Zins\*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Du hast Großes vor?** Wir kennen da eine tolle Möglichkeit, deine Gagen gewinnbringend anzulegen - VR4You - das ideale Konto zum Sparen!

VR Bank  
Kaufbeuren-Ostallgäu eG



\* VR4You, das kostenlose Jugendkonto der VR Bank mit derzeit 2% p.a. Verzinsung für die ersten 500 €, danach 1 % p.a. - alle weiteren Infos bei uns am Schalter!